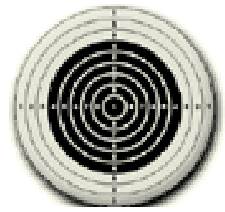
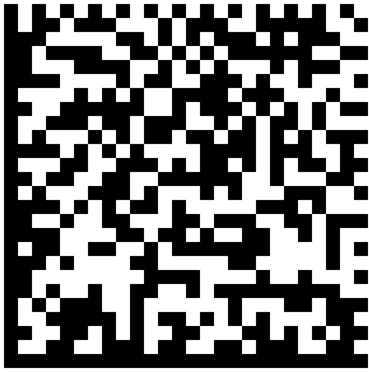


Der Treffpunkt



In dieser Ausgabe

- **Veranstaltungen & Termine 2015**
- * Vereinsmeisterschaft, Königsschießen
- * Festung Königstein 04.-06.09.15
- * Vereinspokalschießen: 25. April
- * Jahreshauptversammlung 28. Februar
- * u.v.m.

Jahrgang 2015 NUMMER 11

Herausgeber: 1. Triptiser Schützenverein

WWW.1-TRIPTISER-SCHUETZENVEREIN.DE

15 Jahre 1. Triptiser Schützenverein

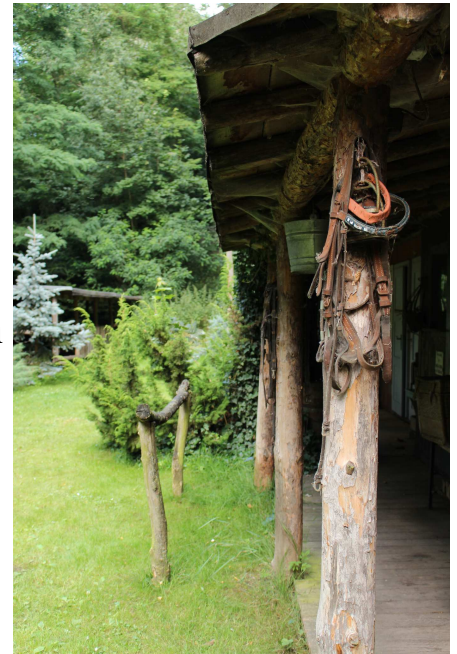
Wie in unserer letzten Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, werden wir unser Vereinsjubiläum gemeinsam mit Freunden in Tombstone Village in Edderitz begehen. Wir werden sportlich schießen und gemeinsam feiern.



Freitag, 10. Juli
Anreise und Lagerfeuer

Samstag, 11. Juli
Kanonen- & Bogenschießen
Party im Saloon

Sonntag, 12. Juli
Western- & Bogenschießen
Wurftaubenschießen



Es kann in Blockhütten, eigenem Zelt und in Gastwirtschaften der Umgebung preiswert übernachtet werden. Mit uns gemeinsam feiern die Bernauer SG, die Virginia Miliz, die Lützower und die Dommitzcher Schützen.

Wir bitten bis 30.06.2015 um Rückmeldung wer teilnimmt.

Der Schießstand Zeulenroda wartet auf Euch!

Zahlreiche Wettkämpfe und Trainingsmöglichkeiten.

- Termine siehe Beilage -

Schießstände

Zeulenroda 036628 83922 oder 85707
Pößneck 03647 423660 oder 423011

wichtige Telefonnummern

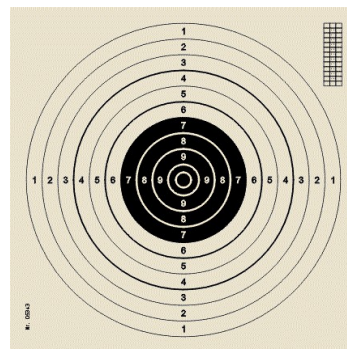
Jagdhaus Gera: 0365 7106973
LRA SOK Fr Palme: 03663 488532
LRA GRZ Hr Bernstein 03661 876645
TLAtV Erfurt Hr Helbig 0361 3788 300
Martin / Präsident: 0172 3628159
Peter / Vizepräsident: 036482 213680

An alle Sportschützen

Wer hat Bedarf an Schießscheiben und Munition?

Wir wollen zur Jahreshauptversammlung eine Sammelbestellung aufgeben!

gute Preise sichern !



**Wer möchte im Frühjahr einen „Waffensachkundelehrgang für WBK“
machen ? Bitte bei Martin melden.**

Beitragszahlung 2016

Wir bitten um Entrichtung des
Jahresbeitrages bis zum 30.09.2015

Mitglied: 70 Euro
Partner: 35 Euro
Jugendliche: 20 Euro

Beiträge überweisen an:

Empf: 1. Triptiser SV
IBAN: DE03 8305 0505 0000 0774 29
Bank: Sparkasse Saale-Orla

Meldungen zu Wettkämpfen / Veranstaltungen

Schützen zu Kreismeisterschaften melden sich bitte bis
spätestens 4 Wochen vor Wettkampf beim Vorstand.

Teilnehmer zu sonstigen Veranstaltungen / Festen melden sich
bitte eigenverantwortlich beim Veranstalter an.

Der Verein stellt alle ihm bekannten Informationen per Email
oder Webseite 1. TSV zur Verfügung.

Vereinsmeisterschaften 2014

An den Vereinsmeisterschaften waren 54 Starts zu verzeichnen. Wobei einige Schützen in verschiedenen Disziplinen antraten. Es wurden gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Ein Höhepunkt war wieder unser Western-Pokal-Schießen mit dem Revolver in Münchenbernsdorf, welches Martin & Andrea Hillebrand gewannen.

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Schützenkönige des Jahres 2014.

Christin Strobel
Schützenkönigin



Uwe Hitzig
Schützenkönig

Herzlichen Dank an Peter & Dieter für die kostenfreie Herstellung und Gestaltung der Königsscheiben!

Bilder des Jahres 2014



Schießtraining in Münchenbernsdorf

alle Termine werden ständig aktualisiert unter: www.1-Triptiser-Schuetzenverein.de

Termine 2015

07. Januar	21. Januar	04. Februar	18. Februar	04. März	18. März
01. April	15. April	25. April	29. April	13. Mai	27. Mai
10. Juni	24. Juni	Jul/Aug Urlaub	02. September	16. September	30. September
14. Oktober	28. Oktober	11. November	25. November	09. Dezember	

** am Samstag, 25.04.15 wird der Vereinspokal ausgeschossen (ab 13 Uhr - Schießbahn Münchenbernsdorf)

<u>Verein - Traditionspflege - Brauchtum</u>		
28. Februar 2015	Jahreshauptversammlung	Landhotel Oberpöllnitz
10.-12.04. 2015	Gefechtsdarstellung & Biwak	Möckern
25. April 2015	Vereinspokalschießen mit Revolver & Unterhebel	Mbdrf 13.-17.00 Uhr
01.-03. Mai 2015	Schlacht bei Lützen	Großgörschen
30. Mai 2015	Böllertreffen	Schkölen
10.-13. Juni 2015	Europameisterschaft der Feldartillerie	Sondershausen
18.-22. Juni 2015	Gefechtsdarstellung 200 Jahre Waterloo	Waterloo / Belgien
10.-12. Juli 2015	Tombstone Village Kanonen- & Westernschießen	Edderitz
14. - 15. 08.2015	7. Allstädter Böllertreffen VDSK	Burg Bornstedt
21. - 23. 08.2015	Gefechtsdarstellung & Biwak	Großbeeren
04.-06.09.2015	„Kanonendonner über dem Elbtal“ 2.0	Festung Königstein
02.09.-31.10. 2015	VM für Kurzwaffen & Königsschießen	Münchenbernsdorf
16.-18. 10. 2015	Völkerschlacht 201. Gedenktag	Leipzig
31. Oktober 2015	Königsfeier, Königsschießen (Zeulenroda)	Vereinsraum
<u>Kreismeisterschaften Saale-Orla Kreis 2015</u>		
Meldeschluss jeweils 3 Wochen vor Beginn !!!		
24.-25. Januar 2015	Sparkassenpokal	GK Kurzwaffen 25m
14. Februar 2015	KMS	KW Großkaliber
21. Februar 2015	KMS	KK-Gewehr 50m
14. März 2015	KMS	Trab/Vorderlader
21. März 2015	KMS	GK-Gewehr mit ZF 300m
28. März 2015	KMS	Standartpistole
18. April 2015	KMS	Ordonnanzgewehr 100m
09. Mai 2015	KMS	KK Präzision
30. Mai 2015	KMS	KW KK 30/30
30. Mai 2015	KMS	Zentralfeuerpistole
19. September 2015	Kreiskönigsschießen	Kurzwaffe
07. November 2015	08 Pokal (Leihwaffen möglich)	Blintendorf
<u>Landesmeisterschaften: Info übers Internet TSB</u>		

Noch offene Termine werden im Internet bekannt gegeben.

www.1-triptiser-schuetzenverein.de

Kreismeisterschaften 2015

Wir bitten um rege Teilnahme an den Kreismeisterschaften.
Es sollte jeder Schütze mit eigenen Waffen an mindestens 2 Disziplinen teilnehmen.

Startmeldungen bitte bis 28 Tage vor Wettkampfbeginn bei



Schützenmeistern:

Rene Bock 036482 - 49535
Wilfried Sonnenburg 036482 - 48551



Vereinspokal des 1. Triptiser Schützenvereines e.V.

Ausschreibung Western- & Dollarschieß

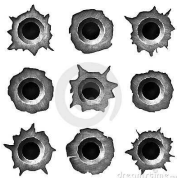
Tag: **25. April 2015 ab 13.00 Uhr**
Ort: Münchenbernsdorf
Schützen: alle Mitglieder & Freunde des 1. TSV



Waffen: Revolver & Unterhebel

Wertung: Herren / Damen getrennt

Kleidung: westerntypisch oder n



Preise: alle Teilnehmer erhält

Die 1.-3. Platzierten erhalten eine

Kampfrichter: Uwe Hitzig & B

Versorgung mit Speisen & Getränken

Verwaltungsvorschrift Waffengesetz wurde am 09.11.11 beschlossen!

Alle Inhaber einer WBK müssen ständig ein Schießbuch mit entsprechenden Nachweisen der Schießübungen / Wettkämpfen führen. Kontrollen erfolgen durch die Waffenbehörden. Bei Nichteinhaltung ist mit dem Entzug der Erlaubnis (WBK) und der Waffen zu rechnen.

**Empfehlung: mindestens 1 x monatliches Schießtraining und
mindestens 2 Teilnahmen an Kreismeisterschaften.**



<http://www.tsbev.de/der-verband/waffenrecht/>



Kanonendonner in Urlaubsidylle

Tradition des Kanonen-Biwaks ist mittlerweile Geschichte. Der Triptiser Verein will sich in Zukunft mehr der historischen Darstellung widmen. Im nächsten Jahr beteiligen sie sich in Belgien an der Nachstellung der Schlacht bei Waterloo.

Von Jürgen Müller

Crispendorf. Kanoniere der preussischen, sächsischen und französischen Armee, Kontingente der Süd- und Nordstaaten Amerikas sowie Pulverdampf und dumpe Kanonenschläge bestimmten am vergangenen Wochenende das Bild im Ferienland Crispendorf.

Ein weiteres Mal hatte der 1. Schützenverein Triptis zu seinen traditionellen Kanonen-Biwak eingeladen. In diesem Jahr zeigte sich der Wettergott gnädig mit dem Veranstalter und ließ das Kanonenpulver trocken bleiben. Insgesamt 58 Vereine und über 250 Teilnehmer aus zehn Bundesländern beteiligten sich an diesem Spektakel.



Es krachte und donnerte am vergangenen Wochenende beim Kanonen-Biwak im sonst so ruhigen Crispendorfer Ferienland. Mehr Fotos unter: www.ozt.de

Kriegsgeschichte zum Leben erweckt

Nach einmal wurde bei diesem Treffen Zeitgeschichte – frühe Mittelalter, Napoleonische Zeit bis hin zu Kaisers Zeiten – über mehrere Jahrhunderte hinweg zum Leben erweckt. Neben 50 Kanonieren kamen 50 Standbilder und 20 Handböller zum Einsatz. Bei unseren Treffen spielt insbesondere die Kontaktpflege eine große Rolle, heißt Martin Hillebrand, der 1. Vorsitzende des Vereins, wissen.



„Feuer frei!“ Martin Hillebrand, 1. Vorsitzender des Triptiser Schützenvereins.

Flaggenparade und Ehrungen. Das Hand- und Standbilderschießen bildete am Sonnabendvormittag den ersten Höhepunkt der Veranstaltung. Noch einmal richtig zur Sache ging es am Nachmittag beim großen Manöver aller Kanoniere und beim Böllerschießen aller Teilnehmer. Nach dem Weltmeisterschaftsspiel zwischen Deutschland und Ghana, das selbstverständlich live verfolgt wurde, gab es zum Abschluss des Tages eine Feuerwache.

„Ein Kanonen-Biwak wird es im kommenden Jahr in Crispendorf nicht mehr geben. Wir beabsichtigen ein Event in einer anderen Form zu veranstalten“, informiert Peter Hillebrand, der 2. Vorsitzende des Vereins, der jedoch über nähere Einzelheiten erst später berichten möchte.

„Unser ursprünglich kleiner Verein hat eine neue Qualitätsstufe erreicht. Wir haben uns in der Vergangenheit immer mehr zu Veranstaltungen hingewendet, die einen historischen Hintergrund haben. Unser Ziel ist es, sich der historischen Darstellung immer mehr zu nähern“, so Hillebrand weiter. Insgesamt sind die Triptiser Schützen auf acht bis zehn Veranstaltungen im Jahr aktiv. In dieser Saison werden sie sich unter anderem beim „Kanonendonner“ auf der Festung Königstein beteiligen. Ganz besonders stolz ist der Verein auf eine Einladung aus Belgien für das kommende Jahr, um hier an der Nachstellung der Schlacht bei Waterloo teilzunehmen.

Napoleon griff zum Spaten

Schützen der Gilde Schkölen feierten mit anderen Vereinen der Region ein zünftiges Schützenfest. Burgverein stiftete Traubeneiche. Musikkapelle aus der Hallertau sorgte für Stimmung.

Von Dieter Urban

Schkölen. Napoleon persönlich griff zum Spaten, um die Erde ins Pfandloch zu schaufeln. Dem Kornen, dargestellt von Bernd Schmidt aus Oberpöplitz (bei Triptis), war es einst zu verdanken, dass sich in der Gemeinde Schkölen eine Schützengilde gründete.



Bernd Schmidt aus Oberpöplitz (bei Triptis) gehörte zu den Eichen-Planzern. Er trat zum Schützenfest in Schkölen als Napoleon an.

Vereinen Thüringens und Sachsen-Anhalts. Er begrüßte die Mitglieder des Feuerwehrens Schkölen, die Frauen und Männer der Sportvereine sowie die anwesenden Lokalpolitiker und Abgeordneten.

Bürgermeister Matthias Darmstadt, der an diesem Tag auch als Chef des Schköler Chors antrat, sagte in seiner kurzen Rede: „Man sagt, dass die Eiche 300 Jahre brauche, um zu wachsen. 300 Jahre, um zu stehen und 500 Jahre, um zu vergehen. Das sind fast eintausend Jahre. Wünschen wir uns, dass der Baum die Generationen nach uns an diesen Tag erinnert.“

Nach der Zeremonie, zu der auch Schkölers Pfarrer Martin Schilke seinen Segen gab, versammelten sich alle Vereine, um auf dem Sportplatz Ausstellung zu nehmen. Hier wurde die bunte, uniformierte Menge von Landrat Andreas Heller (CDU) begrüßt. Von hier aus wendete sich der Truss im lockeren Gefolge der Gilde-Krieger über die Feste jagen, standen Geschütze bereit. Das Fest wurde mit dem traditionellen Böllern fortgesetzt.

Das schwerste Geschütz war der Standbilder von Heinz Burghausen aus Altlitz bei Breitenbach. Das Rohr fasst 800 Gramm Schwarzpulver und wiegt 430 Kilogramm, sagte Heller, der seit Jahren zu den Gästen des hiesigen Vereins zählt. Den Tag über wurde dann in gemütlichen Runden und bei ausreichend biblischen Wohlgefallen Kanonen. Mehrere Salven und Salutschüsse donnerten über den Kiefernring. Das schwerste Geschütz war der Standbilder von Heinz Burghausen aus Altlitz bei Breitenbach. Das Rohr fasst 800 Gramm Schwarzpulver und wiegt 430 Kilogramm, sagte Heller, der seit Jahren zu den Gästen des hiesigen Vereins zählt. Den Tag über wurde dann in gemütlichen Runden und bei ausreichend biblischen Wohlgefallen Kanonen. Mehrere Salven und Salutschüsse donnerten über den Kiefernring.



Ob die Kanonen auf der Festung noch funktionieren, ist ungewiss. Einen Test wagen die Verantwortlichen nicht, um die historischen Stücke nicht zu gefährden, sagt Schließkapitän Clemens. Am Sonntag wird es trotzdem durchs Elbtal donnern.

Kanonen aus drei Jahrhunderten feuern aus allen Rohren

Die Festung Königstein wagt mit dem Treffen von Schützenvereinen aus ganz Deutschland ein Experiment. Eines ist jetzt schon sicher: Es wird laut, sehr laut.

Von Ines Mallek-Klein

Der Kies knirscht unter seinen Schuhen. Schließkapitän Clemens hat es eilig. In weniger als fünf Minuten startet seine nächste Führung durch die Festungsanlage. Die Besucher sind schon da. Schließkapitän Clemens muss noch sein Outfit richten, da klingelt schon wieder das Telefon. Am anderen Ende ein Schützenfreund. Er hat von dem Treffen der Kanoniere auf der Festung gehört, will wissen, wann die Lunte angezündet wird und die Schüsse über das Elbtal donnern werden. Am Sonntag, 7. September, wird es laut. 200 Teilnehmer aus Schützenvereinen aus ganz Deutschland werden erwartet. Gegen 9 Uhr wird August der Starke den Morgensapell abnehmen. Zwei Stunden später sollen die ersten Kanonen gezündet werden. Es gibt insgesamt sechs Batterien mit je sechs Geschützen. Allesamt sind Repliken, die die Schützenvereine nachgebaut haben. Die 44 Kanonen auf das Festungsplateau zu bekommen, ist logistisch nicht ganz einfach. „Wir dürfen ja den Besucherverkehr nicht beeinträchtigen“, so Schließkapitän Clemens, der im richtigen Leben Hans-Hubert Albert heißt. Er selbst ist für die Organisation des Vereinstreffens verantwortlich.

Ideengeber ist der erste Triptiser Schützenverein aus Thüringen. Er hatte vor Monaten per Brief bei der Festung angefragt und darum gebeten, das Treffen veranstalten zu dürfen. Ob daraus eine Tradition wird, hängt nicht nur von den Besucherzahlen am Wochenende ab. Schließkapitän Clemens hofft auf mindestens 2500. Entscheidend wird auch die Akzeptanz der Einheimischen sein. Eines ist jetzt schon sicher: Es wird laut. Wie laut genau, weiß niemand. Die Verantwortlichen der Festung werden normalerweise auf dem freien Feld abgeschossen. Dort verteilt sich der Schall in alle Richtungen gleichmäßig. Bei den Schüssen von der Festung verstärken aber das Gemaue und die Talage den Knall.

Die zuständige Ordnungsbehörde in Königstein ist informiert. Für jeweils zwanzig Minuten werden am morgigen Sonntag um 10.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr die Kanonen aus allen Rohren abgeschossen. Die Besucher müssen dabei Abstand gehen. Mindestens 20 Meter Platz zur Seite fordern die Auflagen. Auch nach hinten brauchen die Geschütze Freiraum. Der Rückstoß der Explosion kann die schweren Kanonen bewegen. Die werden mit Schwarzpulver betrieben. Die gefährliche Fracht ist bereits gestern in mehreren Kisten auf der Festung eingetroffen. Sie wird sicher verwahrt und erst am Sonntagmorgen an die Kanoniere verteilt. Die Lunte darf nur anlegen, wer eine Schießgenehmigung hat und über eine entsprechende Pulverlaubnis verfügt. Jeder Kanonier darf nur das Geschütz abfeuern, das er kennt. Geschossen wird auch ohne Munition. Die Explosion des Schwarzpulvers erzeugt lediglich einen Knall, Pulverdampf und Rauch. Danach ist Vorsicht geboten. Die Kanoniere werden richtig heißt. Bleibt Schwarzpulver im Geschütz zurück, muss noch einmal gezündet werden, solange bis alle Rohre leer sind. Für alle Festungsbesucher hat der Schließkapitän an diesem Wochenende noch einen ganz besonderen Tipp. Ohrstöpsel nicht vergessen. Zu Not tut es auch ein Wattebausch. Wer nichts dergleichen dabei hat, sollte am blauen Informationshäuschen vorbeikommen. Das steht auf dem Plateau direkt gegenüber dem gläsernen Aufzug. Dort informieren nicht nur die teilnehmenden Schützenvereine über ihre Arbeit und ihre Kanonen. Dort liegen auch Ohrstöpsel aus. Sie werden kostenlos verteilt. 1.000 Paar hat die Festung geordert – sicher ist sicher.

LANDKREIS



Ohren schützen ist Pflicht: Das Abfeuern der Geschütze tut dem Trommelfell nicht gut.

Die Festung bebzt

Gestern gab es reichlich Kanonendonner auf dem Königstein. Gefährlich wurde es aber nur für die Ohren.

Von Alexander Müller

Pulver und Blei. Feuer frei! Dieser Spruch wurde gestern auf der Festung Königstein in die Tat umgesetzt. Aus allen Rohren wurde geschossen. Um die 40 verschiedene, originalreproduzierte Kanonen waren auf die Festung gebracht und mit viel Geschick nachgeschossen. Wer als Jugendlicher bisher dachte, die Beatz er Techno-Party sind nicht mehr zu toppen, der wurde hier eines Besseren belehrt. Die Salven waren nicht nur weitaus zu hören, sondern auch deutlich in der Magen-

grube zu spüren. Wer die kostenlosen Ohrenstöpsel drin hatte, musste allerdings nichts befürchten. Das Spektakel begeisterte jedenfalls die Besucher, egal ob fackelkundig oder willige Laien. „Ich hätte nie gedacht, dass das so laut ist“, sagt Melanie Großmann aus Dresden, die mit ihrer Familie schon am Vormittag auf der Festung war. „Unglaublich, was damals schon für ein Know-how existierte und mit welcher Präzision getroffen wurde.“ Letztere Behauptung war gestern nicht nachzuprüfen, denn Kugeln können nicht in die Kanonen, Da es aber tatsächlich auch Wertschätz-

für solche alte Waffen gibt, glaubt man den Erläuterungen der traditionell gekleideten Kanoniere gern. Diese kamen gestern von überall her. Helmut Marx und sein Klub der Büchsen- und Patroldeschützen“ etwa kam aus Rostock. Von der Ostsee hatten sie etwas ganz Besonderes mitgebracht, die einzige Schiffkanone. „Die kann man aber auch auf dem Festland abschaffen“, von er später einmündlich bewies. Und wenn die Kanone nicht gerade auf Veranstaltungen wie gestern auf dem Königstein genutzt wird, dann wird sie häufig auch im kleineren

Rahmen, etwa bei Hochzeiten oder Einweihungen, eingesetzt. Die Vorschriften dafür sind streng, schließlich wird mit echtem Schwarzpulver geschossen. Und alle vier Jahre zum „Ihr müssen wir auch“, erzählt Helmut Marx. Der Erfolg des ersten modernen „Kanonendonners“ über dem Elbtal war gestern so durchschlagend, dass schon über eine Fortsetzung nachgedacht wird. „Ich werde mich jedenfalls dafür einsetzen“, sagt Klaus Brähmig, CDU-Bundestagungsabgeordneter und Vorsitzender des Tourismusverbands Sachische Schweiz. Auch er kam gestern im historischen Gewand.

Dörthe

- Baujahr: 1834
- Herkunft: Dänemark
- Gewicht: 320 Kilogramm
- Reichweite: 1.800 Meter
- Geschoss: Sechspfünder Kugel oder 17-Kugel Kalliber
- Sonstiges: Schiffskugelkanone zum Einsatz auf See



Dicke Brumme

- Baujahr: 1770
- Herkunft: Deutschland
- Gewicht: 1.500 Kilogramm
- Reichweite: 1.000 Meter
- Geschoss: Dreipfünder Kugel
- Sonstiges: Ballistisches Geschütz, das aktuell vom Schloss Glauchau stammt.



Starker August

- Baujahr: 1730
- Herkunft: Deutschland
- Gewicht: 1.200 Kilogramm
- Reichweite: 2.000 Meter
- Geschoss: Neunpfünder Kugelgeschoss oder Böller
- Sonstiges: Trifft auf 100 und 200 Meter kleinere Ziele genau



Hanbitze

- Baujahr: 1795
- Herkunft: Schweden
- Gewicht: 110 Kilogramm
- Reichweite: 300 bis 400 Meter
- Geschoss: achtpfünder Eisenkugel oder schwere Bomben
- Sonstiges: Universalwaffe, von der es viele baugleiche Arten gibt



Klaus Brähmig MdB

Klaus Brähmig Aktuelles Mein Wahlkreis Bundestag Team

Gute Politik benötigt Vertrauen und Loyalität.

Brahmig MdB

Aktuelles

07.09.2014

Kanonendonner über dem Elbtal

Als historisch interessierter Mensch und als Tourismuspolitiker freute sich Brähmig, dass auf der Festung Königstein mehr als 200 uniformierte Kanoniere aus 40 verschiedenen Vereinen begrüßt werden konnten. Beim ersten „Kanonendonner über dem Elbtal“ kamen über 40 detaillierte Nachbarn betrachtet und fast stündlich in Aktion erlebt werden. „Eine großartige Veranstaltung, die ich als verkleideter Schirmherr gern unterstütze habe!“, so Brähmig.



Einladung!

zur

**Jahreshauptversammlung
Samstag, 28. Februar 2015**



**um 17.00 Uhr in Oberpölnitz
im Landhotel zur Goldenen Aue**

Tagesordnung

- 1. Eröffnung mit Böllerschüssen (Handböller & Minikanonen)**
- 2. Sektempfang in der Hotel - Lobby**
- 3. Rechenschafts- und Finanzbericht des Vorstandes**
- 4. Jahresplanung 2015, Sportbetrieb, Sonstiges**
- 5. Auszeichnungen & Ehrungen**
- 6. Abendessen & gemütliches Beisammensein**

Der Vorstand

**Wir freuen uns auf rege Teilnahme und kameradschaftliche
Stunden miteinander.**

Das Tragen von Vereinskleidung ist erwünscht.